

Sanitärarmaturen
Ablaufgarnituren für Duschwannen
Allgemeine technische Anforderungen
Deutsche Fassung EN 329 : 1993

DIN
EN 329

Sanitary tapware; Waste fittings for shower trays; General technical specifications;
German version EN 329 : 1993

Robinetterie sanitaire; Dispositifs de vidage des receveurs de douche; Spécifications techniques générales;
Version allemande EN 329 : 1993

Die Europäische Norm EN 329 : 1993 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm wurde von dem Technischen Komitee CEN/TC 165 „Abwassertechnik“ verabschiedet. Das zuständige Gremium innerhalb des DIN ist der Arbeitsausschuß NAW V 26 „GA NAA/NAW Ablaufgarnituren“.

Die vereinfachten zeichnerischen Darstellungen sind nur beispielhaft, andere Formen sind zulässig.

Für die im Abschnitt 3 zitierte Internationale Norm wird im folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 228-1 siehe DIN 6630 und DIN ISO 228 Teil 1

Zitierte Normen

– in der Deutschen Fassung:

Siehe Abschnitt 3

– in nationalen Zusätzen:

DIN 6630 Packmittel; Gewinde für Faßverschraubungen; Fertigungsprofile und Maße

DIN ISO 228 Teil 1 Rohrgewinde für nicht im Gewinde dichtende Verbindungen; Bezeichnung, Maße und Toleranzen

Internationale Patentklassifikation

E 03 C 001/28

G 01 B 021/00

G 01 B 003/00

Fortsetzung 13 Seiten EN

Normenausschuß Wasserwesen (NAW) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
Normenausschuß Armaturen (NAA) im DIN

DK 621.646.2 : 644.6 : 696.144.2 : 621.648.2 : 620.1

Deskriptoren: Sanitärarmatur, Dusche, Ablauf, Anforderung, Klassifizierung, Materialanforderung, Herstellungsmerkmal, Abmessung, Hydraulische Verfahren, Kontrolle

Deutsche Fassung

Sanitärarmaturen Ablaufgarnituren für Duschwannen Allgemeine technische Anforderungen

Sanitary tapware — Waste fittings for shower
trays — General technical specifications

Robinetterie sanitaire — Dispositifs de
vidage des receveurs de douche — Spécifi-
cations techniques générales

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 1993-12-22 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien und dem Vereinigten Königreich.

CEN

EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
European Committee for Standardization
Comité Européen de Normalisation

Zentralsekretariat: rue de Stassart 36, B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite		Seite
1 Zweck	3	6 Werkstoffe, Konstruktion und Herstellung	3
2 Anwendungsbereich	3	7 Anforderungen und Prüfungen der Ablaufgarnituren	4
3 Normative Verweisungen	3	8 Bezeichnung	13
4 Definitionen	3	9 Kennzeichnung	13
5 Benennungen	3		

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 165 "Abwassertechnik", dessen Sekretariat von DIN geführt wird, erarbeitet.

Diese Europäische Norm muß den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Juni 1994, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Juni 1994 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind folgende Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen:

Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien und das Vereinigte Königreich.

1 Zweck

In dieser Europäischen Norm sind Maße und hydraulische Eigenschaften, denen Ablaufgarnituren genügen müssen, und die Prüfverfahren, mit denen diese Eigenschaften überprüft werden können, festgelegt.

Qualitätskontrolle und Qualitätssicherungsprobleme werden von den zuständigen Gremien behandelt.

2 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Ablaufgarnituren von Duschwannen, die in Sanitäranlagen (Badezimmer usw.) installiert sind, unabhängig von der Bestimmung des Gebäudes.

Diese Norm gilt für die im Abschnitt 4 definierten Ablaufgarnituren für Duschwannen.

Sie gilt nicht für Ablaufgarnituren von Spülen, Waschbecken, Bidets und Badewannen, die in anderen Normen festgelegt sind.

3 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei starren Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

ISO 228-1 : 1982	Rohrgewinde für nicht im Gewinde dichtende Verbindungen – Teil 1: Bezeichnung, Maße, Toleranzen
EN 248 : 1988	Sanitärarmaturen – Allgemeine technische Anforderungen für Nickel-Chrom-Überzüge
EN 251 : 1990	Duschwannen – Anschlußmaße

4 Definitionen

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Definitionen.

4.1 Ablaufventil

Eine im Sanitärausstattungsgegenstand eingebaute Vorrichtung, mit oder ohne Verschuß (Kegel oder Stopfen), mit oder ohne Anschluß für den Überlauf, mit Anschlußmöglichkeiten für den Geruchverschluß, durch die der Sanitärausstattungsgegenstand entleert wird.

4.2 Überlauf

Abflußvorrichtung (Sicherheitseinrichtung), die das Befüllen eines Sanitärausstattungsgegenstandes bis zu einem vorgegebenen Wasserstand zuläßt.

Die Duschwannen sind nicht generell mit einem Überlauf ausgestattet. Dieser ist aber dann obligatorisch, wenn der Geruchverschluß mit einem Verschuß versehen ist (außer wenn das Badezimmer mit einem Bodenablauf ausgestattet ist).

4.3 Geruchverschluß

Der Geruchverschluß ist ein hydraulischer Abschlußkörper, der zwischen dem Ablaufventil und der Abwasserleitung eingebaut ist. Er verhindert durch das darin vorhandene Sperrwasser das Austreten von Gasen aus der Abwasserleitung in Wohnräume, ohne die Funktion des Entwässerungsgegenstandes zu behindern.

5 Benennungen

5.1 Ablaufventile

Die Ablaufventile können aus einem oder mehreren, mechanisch miteinander verbundenen Teilen bestehen.

Sie können ausgestattet sein mit einem:

- a) Klappenventil;
- b) Ventiloberteil mit Stopfen;
- c) Ventiloberteil mit Sieb.

Jedes Ablaufventil kann mit oder ohne Geruchverschluß ausgestattet sein.

5.2 Geruchverschlüsse

- Röhrengeruchverschluß (in U- oder S-Form)
- Geruchverschluß mit Trenn- oder Tauchwand

6 Werkstoffe, Konstruktion und Herstellung

6.1 Empfohlene Werkstoffe

Ablaufgarnituren müssen gegen heißes Wasser bis 95 °C und gegen häusliches Abwasser beständig sein. Bei den in diesem Abschnitt aufgeführten Werkstoffen kann auf ISO-Normen Bezug genommen werden.

Die verschiedenen Teile der Ablaufgarnituren können aus folgenden Werkstoffen hergestellt werden:

Für Ventile und Geruchverschlüsse:

- Kupferlegierungen;
- Kunststoffe;
- nichtrostende Stähle;
- Gußwerkstoff mit Schutzüberzug;
- oder andere Werkstoffe mit entsprechenden Eigenschaften;
- oder eine Kombination aus zwei oder mehreren dieser Werkstoffe.

Für Siebe (Überlauf, Ablauf):

- gegen Korrosion geschützter metallener Werkstoff, nichtrostender Stahl oder Kunststoffe.

Für Entleerungsmechanismen:

- nichtrostender oder gegen Korrosion geschützter metallener Werkstoff.

Für Kegel und Stopfen der Ablaufventile:

- gegen Korrosion geschützter metallener Werkstoff;
- Elastomere oder andere Werkstoffe mit ähnlichen Eigenschaften.

Für Dichtungen:

- Elastomere oder alle anderen Werkstoffe mit entsprechenden Eigenschaften.

6.2 Beschaffenheit sichtbarer Dekoroberflächen

Sichtbare Dekoroberflächen nach EN 248 müssen den Festlegungen der Abschnitte 4, 5 und 6 von EN 248 entsprechen.

6.3 Qualitätskontrolle der Oberfläche

Die Qualität elektrolytisch aufgetragener NiCr-Überzüge muß nach EN 248, Abschnitt 7, kontrolliert werden.

6.4 Prüfung der Ablaufgarnituren aus Kunststoff

Die aus Kunststoffen oder Kombinationen von Kunststoff und Metall hergestellten Ablaufgarnituren sind wie folgt zu prüfen:

6.4.1 Prüfung der Spritzgußqualität

6.4.1.1 Prüfeinrichtung

Luftwärmeschrank, auf $(150 \pm 2)^\circ\text{C}$ eingestellt (außer für Polyethylen, für das die Temperatur $(120 \pm 2)^\circ\text{C}$ ist) und mit einer Heizleistung, die sicherstellt, daß die Temperatur spätestens 15 min nach dem Einlegen der Ablaufgarnituren wiederhergestellt ist.

